



Aargauische Industrie- und
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach
CH-5001 Aarau

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 5. Juni 2014

F:\23_MEDIENMITTEILUNGEN\2014\MM GV.docx

Ansprechperson
Peter Lüscher

Telefon direkt
062 837 18 01

E-Mail
peter.luescher@aikh.ch

Netzwerkanlass und GV 2014 der AIHK zum 140. Geburtstag
AIHK: Eine agile und innovative Jubilarin

Präsident Daniel Knecht konnte an der Generalversammlung der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) im Sport- und Erholungszentrum Tägerhard in Wettingen an die 500 Mitglieder und Gäste begrüßen. Gastreferent Professor Dr. Michael Ambühl beleuchtete das zur Zeit schwierige Verhältnis der Schweiz zur EU.

AIHK. In seiner Rede ging AIHK-Präsident Daniel Knecht auf die erfolgreiche Aargauer Wirtschaft und das zunehmend schwierige politische Umfeld ein. Auch mit 140 Jahren bleibt die AIHK innovativ und setzt sich agil für die Interessen der Aargauer Unternehmen ein. Angesichts der global weiter angespannten Wirtschaftslage gratulierte Knecht den anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern für Ihre Erfolge – insbesondere im Exportgeschäft. Sorgen bereitet dem Präsidenten aber zunehmend die Innenpolitik: Um das Erfolgsmodell Schweiz vor wirtschaftsfeindlichen Initiativen und Vorlagen zu schützen, brauche es von den einzelnen Exponenten der Wirtschaft noch mehr politisches Engagement und Überzeugungskraft in Abstimmungskämpfen. Nur geschlossen könnten die bürgerlichen Parteien im kommenden Jahr die nationalen Wahlen gewinnen.

Im zweiten Teil des Netzwerkanlasses wandte sich Michael Ambühl mit einem differenzierten Referat zum Thema «Die Schweiz und der bilaterale Weg» an die anwesenden Mitglieder und Gäste. Der ehemalige Chefunterhändler der Schweiz für die Bilateralen II, der heute an der ETH lehrt, nahm dabei die Sorgen der Unternehmen wegen des Volks-Ja zur Masseneinwanderungsinitiative auf und skizzierte mögliche (Aus-)Wege für die anstehenden Etappen des bilateralen Weges.

Im Anschluss wurden die Teilnehmenden – darunter Mitglieder der Regierung und des Grossen Rates sowie Kantonsschülerinnen und -schüler mit ihren Lehrpersonen – mit Apéro und Nachtessen verwöhnt und nutzten den Anlass, sich rege auszutauschen und zu vernetzen.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt mehr als 1'600 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.